Inhalt

		Seite
	Vorwort / Methodisch-didaktische Überlegungen	**4**
1	**Groß oder klein?** Regeln G/M/E Übungen G/M/E	**5 – 8**
2	**Doppelte Konsonanten (Mitlaute)** Regeln G/M/E Übungen G/M/E	**9 – 12**
3	**k oder ck?** Regeln G/M/E Übungen G/M/E	**13 – 16**
4	**Doppelte Vokale** Regeln G/M/E Übungen G/M/E	**17 – 20**
5	**Die Dehnung: i oder ie?** Regeln G/M/E Übungen G/M/E	**21 – 24**
6	**Die Dehnung: mit h oder ohne h?** Regeln G/M/E Übungen G/M/E	**25 – 28**
7	**Die S-Laute: s – ss – ß** Regeln G/M/E Übungen G/M/E	**29 – 32**
8	**Die Vorsilben ver- und vor-** Regeln G/M/E Übungen G/M/E	**33 – 36**
9	**Die Endungen -lich und -ig** Regeln G/M/E Übungen G/M/E	**37 – 40**
10	**Das Verb als Substantiv** Regeln G/M/E Übungen G/M/E	**41 – 44**
11	**Teste dein Wissen G/M/E**	**45 – 46**
	Lösungen	

VORSCHAU

Rechtschreibung ... aber richtig! / Klasse 4
Intensivkurs zur Verbesserung der Rechtschreibkompetenz – Bestell-Nr. P12 062
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Beschluss der Kultusministerkonferenz zu den Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich heißt es unter anderem, dass die Kinder über grundlegende Rechtschreibstrategien verfügen sollen. Sie sollen lautentsprechend verschriften und orthographische und morphematische Regelungen berücksichtigen können.

Kurz gesagt: Sie sollen erste Einsichten in die Prinzipien der Rechtschreibung gewinnen.

Dieser Band vermittelt und übt daher wichtige grundlegende Rechtschreibregeln in einzelnen, unabhängig voneinander einsetzbaren Einheiten. Sowohl Material als auch Lösungen sind 3-fach differenziert und zum selbstständigen Arbeiten geeignet. Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Materialien wünschen Ihnen das Redaktionsteam des Kohl-Verlages und

Horst Hartmann

VORSCHAU

Methodisch-didaktische Überlegungen

Die drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung sind:

⦿ = grundlegendes Niveau

! = mittleres Niveau

★ = erweitertes Niveau

- Die Aufgaben zum *grundlegenden Niveau* sollten von allen Schülern bearbeitet werden.
- Aufgaben mit *mittlerem Niveau* bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau.
- Die Aufgaben des *erweiterten Niveaus* sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte.

Die Wortarten werden bewusst mit ihren lateinischen Begriffen genannt und durch die gängigen deutschen Bezeichnungen ergänzt. Im ersten Teil werden grundlegende Regeln erarbeitet und mit einfachen Beispielen erklärt.

Die Übungen im differenzierenden Bereich sind dagegen bewusst abwechslungsreicher gestaltet. Hier findet man Lückentexte, Diktate und kurze Texte, in denen die gelernten Regeln angewandt werden müssen.

Zur Erleichterung der Arbeitskontrolle findet man am Ende entsprechende Lösungsmöglichkeiten. Diese sind teilweise nur Vorschläge, da einige Aufgaben individuelle Lösungen zulassen.

netzwerk lernen
Wie der Schüler, so auch Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch di
zur Vollversion

1 Groß oder klein?

Regeln ⊙ ! ✶

Merke: Grundsätzlich groß schreibt man:

- **Satzanfänge**

und

- **Substantive**

Ein **Substantiv** nennt man auch **Hauptwort**, **Nomen**, **Dingwort** oder **Nennwort**. Substantive kann man meistens sehen oder anfassen. Sie haben oft einen **Artikel** (**Begleiter**): **der**, **die**, **das** oder **ein**, **eine**.

Beispiele: **G**estern sah ich ein **K**ind. **D**er **H**und rannte auf die **S**traße.

Grundsätzlich klein schreibt man:

- **Verben (Tunwörter)**
- **Adjektive (Wiewörter, Eigenschaftswörter)**
- **Artikel (Begleiter)**
- **alle anderen Wörter**, die **kein Substantiv (Hauptwort, Nomen, Dingwort** oder **Nennwort)** sind.

Beispiele: In **d**er Schule **m**üssen wir **h**eute **l**esen, **s**chreiben **u**nd **r**echnen.

Lernwörter:

- der Abend
- die Apotheke
- der Arzt
- der Bauch
- die Bauchschmerzen
- das Behandlungszimmer
- der Doktor
- die Hand
- die Krankenkassenkarte
- die Liege
- der Mittag
- die Mutter
- der Patient
- das Rezept
- die Schule
- die Tabletten
- der Morgen
- der Termin
- das Wartezimmer

Aufgabe 1: *Lies den folgenden Text.*

Beim Doktor

Ingo ist krank. Er hat Bauchschmerzen. Die Mutter geht mit ihm zum Arzt. Im Wartezimmer sitzen viele Patienten. Ingo's Mutter zeigt die Krankenkassenkarte vor. Sie haben keinen Termin und müssen deshalb lange warten.

Aufgabe 2: *Unterstreiche in dem Text alle Nomen (Substantive, Hauptwörter, Dingwörter oder Nennwörter) und unterschlängele alle Verben (Tunwörter).*

VORSCHAU

Rechtschreibung ... aber richtig! / Klasse 4
Intensivkurs zur Verbesserung der Rechtschreibkompetenz – Bestell-Nr. P12 062
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Groß oder klein?

Übungen

Aufgabe 1: *Welche Wörter schreibt man groß, welche schreibt man klein? Streiche den falschen Buchstaben durch.*

Ingo ist **K/k**rank. **S/s**eine Mutter **G/g**eht mit ihm zum **A/a**rzt. Im **W/w**artezimmer sitzen **V/v**iele Patienten. **E/e**ndlich dürfen sie in das **B/b**ehandlungszimmer. Der **D/d**oktor gibt beiden **D/d**ie Hand. Dann fragt er: „Wo tut es denn **W/w**eh?“ Ingo **D/d**eutet auf seinen **B/b**auch. Der Arzt **U/u**ntersucht ihn. Dann **G/g**ibt er seiner **M/m**utter ein Rezept für **T/t**abletten. Ingo muss **M/m**orgen nicht zur Schule. **S/s**ie **B/b**edanken sich bei dem Arzt.

Aufgabe 2: *Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.*

Aufgabe 3: *Hier hat der Fehlerteufel alle großen Anfangsbuchstaben geklaut. Kannst du den Text trotzdem richtig in dein Heft schreiben?*

ingo ist krank. er hat bauchschmerzen. seine mutter geht mit ihm zum arzt. im wartezimmer sitzen viele patienten. ingo’s mutter zeigt die krankenkassenkarte vor. sie haben keinen termin und müssen lange warten.

endlich dürfen sie in das behandlungszimmer. der doktor gibt beiden die hand. dann fragt er: „wo tut es denn weh?“ ingo deutet auf seinen bauch. er muss sich auf die liege legen und der arzt untersucht ihn. dann gibt er seiner mutter ein rezept für tabletten. ingo soll jeden morgen, jeden mittag und jeden abend eine tablette nehmen.

VORSCHAU

Rechtschreibung ... aber richtig! / Klasse 4
Intensivkurs zur Verbesserung der Rechtschreibkompetenz – Bestell-Nr. P12 062
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Groß oder klein?

Übungen !

Aufgabe 1: *Groß oder klein? Setze die Buchstaben richtig ein.*

Ingo ist **(K/k)** __rank. **(S/s)** __eine Mutter **(G/g)** __eht mit ihm zum **(A/a)** __rzt. Im **(W/w)** __artezimmer sitzen **(V/v)** __iele Patienten. **(E/e)** __ndlich dürfen **(S/s)** __ie in das **(B/b)** __ehandlungszimmer. Der **(D/d)** __oktor gibt beiden **(D/d)** __ie Hand. Dann **(F/f)** __ragt er: „Wo tut es denn **(W/w)** __eh?“ Ingo **(D/d)** __eutet auf seinen **(B/b)** __auch. Der Arzt **(U/u)** __ntersucht ihn. Dann **(G/g)** __ibt er seiner **(M/m)** __utter ein **(R/r)** __ezept für **(T/t)** __ableten. Ingo muss **(M/m)** __orgen nicht **(Z/z)** __ur Schule. **(S/s)** __ie **(B/b)** __edanken sich bei dem **(A/a)** __rzt.

Aufgabe 2: *Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.*

Aufgabe 3: *Hier hat der Fehlerteufel alle kleinen Anfangsbuchstaben geklaut. Kannst du den Text trotzdem richtig in dein Heft schreiben?*

Ingo Ist Krank. Er Hat Bauchschmerzen. Seine Mutter Geht Mit Ihm Zum Arzt. Im Wartezimmer Sitzen Viele Patienten. Ingo’s Mutter Zeigt Die Krankenkassenkarte Vor. Sie Haben Keinen Termin Und Müssen Lange Warten.

Endlich Dürfen Sie In Das Behandlungszimmer. Der Doktor Gibt Beiden Die Hand. Dann Fragt Er: „Wo Tut Es Denn Weh?“ Ingo Deutet Auf Seinen Bauch. Er Muss Sich Auf Die Liege Legen Und Der Arzt Untersucht Ihn. Dann Gibt Er Seiner Mutter Ein Rezept Für Tabletten. Ingo Soll Jeden Morgen, Jeden Mittag Und Jeden Abend Eine Tablette Nehmen.

VORSCHAU

Rechtschreibung ... aber richtig! / Klasse 4
Intensivkurs zur Verbesserung der Rechtschreibkompetenz – Bestell-Nr. P12 062
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Groß oder klein?

Übungen ✶

Aufgabe 1: *Groß oder klein? Setze die Buchstaben richtig ein.*

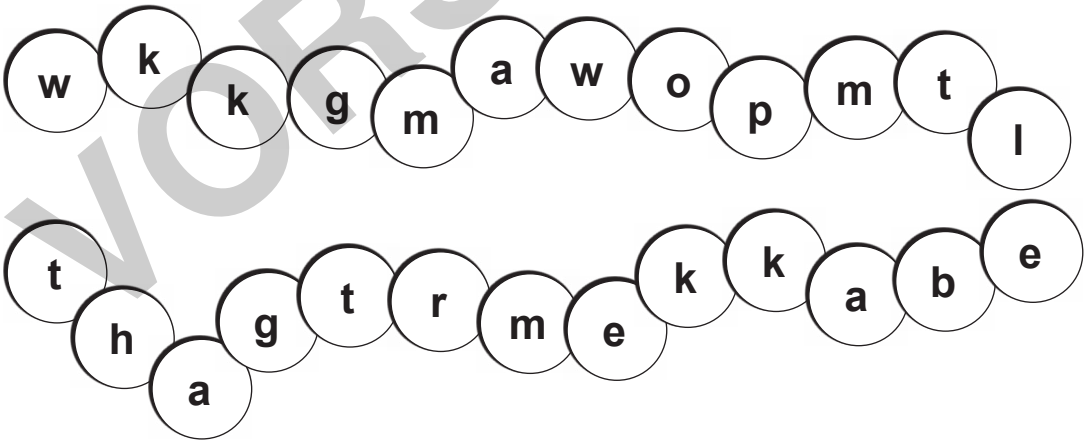
(i) __ngo ist **(k)** __rank. Er hat **(b)** __auchschmerzen. **(s)** __eine Mutter **(g)** __eht mit ihm zum **(a)** __rzt. Im **(w)** __artezimmer sitzen **(v)** __iele **(p)** __atienten. Ingo's Mutter zeigt **(d)** __ie Krankenkassenkarte vor. **(s)** __ie haben keinen **(t)** __ermin und müssen **(l)** __ange warten.

Endlich **(d)** __ürfen sie in das **(b)** __ehandlungszimmer. Der **(d)** __oktor **(g)** __ibt beiden die **(h)** __and. **(d)** __ann fragt er: „Wo tut **(e)** __s denn **(w)** __eh?" Ingo **(d)** __eutet auf seinen **(b)** __auch. Er muss sich auf **(d)** __ie **(l)** __iege **(l)** __egen. Der Arzt untersucht **(i)** __hn. Dann gibt **(e)** __r seiner Mutter ein **(r)** __ezept für Tabletten. Ingo soll jeden **(m)** __orgen, jeden Mittag und jeden **(a)** __bend eine Tablette **(n)** __ehmen. Und Ingo muss **(m)** __orgen nicht zur Schule. **(s)** __ie bedanken sich **(b)** __ei dem Arzt. Dann **(g)** __ehen sie in die **(a)** __potheke und holen die **(t)** __abletten.

VORSCHAU

Aufgabe 2: *Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.*

Aufgabe 3: *Setze diese Buchstaben richtig in den Text ein. Achte darauf, ob du sie groß- oder kleinschreiben musst.*



__enn ein __ind __rank ist, dann __eht die __utter mit ihm zum __rzt. Im __artezimmer sitzen __ft viele __atienten. Wenn __an keinen __ermin hat, muss man __ange warten.

__ndlich dürfen sie in das __ehandlungszimmer. Der __rzt untersucht das __ranke __ind. Dann gibt er seiner __utter ein __ezept für __abletten. Dann __ehen sie in die __potheke und __olen die __abletten.

netzwerk lernen

zur Vollversion

Rechtschreibung ... aber richtig! / Klasse 4
Intensivkurs zur Verbesserung der Rechtschreibkompetenz – Bestell-Nr. P12 062
KOHL VERLAG

5 Die Dehnung: i oder ie?

Übungen

Aufgabe 1: *Unterstreiche die richtige Schreibweise.*

Briefe / Brife oder SMS?

Herr Berger schreibt regelmäßig Briefe / Brife nach Syrien / Syrin zu Famili / Familie Hemedi. Marion schreibt auch vil / viel mit Zahira Hemedi. Aber Marion und Zahira schreiben keine Brife / Briefe. Sie / Si schreiben liber / lieber SMS.
Und in vir / vier Tagen kommt Familie Hemedi nach Deutschland und besucht die / di Bergers. Die / di beiden Mädchen werden sich endlich in den Armen ligen / liegen und ganz viele Spile / Spiele spielen / spilen.

Aufgabe 2: *Lies den folgenden Text sehr sorgfältig. Trage die fettgedruckten Wörter dann richtig in die Tabelle ein.*

Die erste SMS wurde erst am **dritten** oder **vierten** Dezember 1992 **geschrieben**. Seitdem haben **die** Menschen weltweit **lieber immer** mehr SMS geschrieben. Die SMS kommt nämlich schneller an als der **Brief**. Denn den Brief **gibst** du ja erst in einen Postkasten. Der Kasten wird dann geleert, die Briefe werden **verschickt** und dann von der Post **ausgeliefert**. Trotzdem freuen **sich viele** Menschen, wenn **sie** einen **handgeschriebenen** Brief bekommen.

i	ie

VORSCHAU

Rechtschreibung ... aber richtig! / Klasse 4
Intensivkurs zur Verbesserung der Rechtschreibkompetenz – Bestell-Nr. P12 062
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

5 Die Dehnung: i oder ie?

Übungen !

Aufgabe 1: *i oder **ie**? Setze richtig ein.*

Br_____fe oder SMS?

Herr Berger schreibt regelmäßig Br_____fe nach Syrien zu Familie Hemedi. Marion schreibt auch v_____l mit Zahira Hemedi. D_____ beiden Mädchen s_____nd jetzt 10 Jahre alt. Aber Marion und Zahira schreiben keine Br_____fe. S_____ schreiben l_____ber SMS. Das f_____nden sie v_____l bequemer, weil es schneller geht. Und in v_____r Tagen kommt Familie Hemedi nach Deutschland. N_____mand freut sich so sehr darauf w_____ Marion. Endlich würde s_____ ihre Br_____ffreundin persönlich kennenlernen.

Aufgabe 2: *Lies den folgenden Text sehr sorgfältig. Überlege bei den **fettgedruckten** Wörtern, ob das „**i**“ **lang** oder **kurz** gesprochen wird. Wird es **lang** gesprochen, trage bitte ein „**ie**“ ein.*

Seit sehr **vi___len** Jahren schreiben **di___** Menschen **si___ch Bri___fe**. **Di___** erste SMS wurde erst am **dri___tten** oder **vi___rten** Dezember 1992 **geschri___ben**.
Seitdem haben **di___** Menschen weltweit **li___ber i___mmer** mehr SMS **geschri___ben**. Die SMS kommt nämlich schneller an als der **Bri___f**. Denn den **gi___bst** du ja erst **i___n** einen Postkasten. Der Kasten **wi___rd** dann geleert, die Briefe werden **verschi___ckt** und dann von der Post **ausgeli___fert**.

Aufgabe 3: *Trage die 7 **kurzgesprochenen** Wörter unter „**i**“ und die 8 **langgesprochenen** Wörter unter „**ie**“ in die Tabelle ein. Wörter, die mehrfach vorkommen, brauchst du nur einmal einzutragen.*

i	ie

VORSCHAU

Rechtschreibung ... aber richtig! / Klasse 4
Intensivkurs zur Verbesserung der Rechtschreibkompetenz – Bestell-Nr. P12 062
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

5 Die Dehnung: i oder ie?

Übungen ✶

Aufgabe 1: *i oder **ie**? Setze richtig ein.*

Br_____fe oder SMS?

Herr Berger schreibt regelmäßig Br_____fe nach Syrien zu Familie Hemedi. S_____ hatten s_____ch vor s_____ben Jahren _____m Urlaub kennengelernt. Marion schreibt auch v_____l mit Zahira Hemedi. D_____ beiden Mädchen s_____nd jetzt 10 Jahre alt. Aber Marion und Zahira schreiben keine Br_____fe. S_____ schreiben l_____ber SMS. Das f_____nden sie v_____l bequemer, weil es schneller geht. In der letzten Woche schr_____ben s_____ s_____ben- oder achtmal.
Und in v_____r Tagen kommt Familie Hemedi nach Deutschland.
N_____mand freut sich so sehr darauf w_____ Marion. Endlich würde s_____ ihre Br_____ffreundin persönlich kennenlernen. D_____ beiden Mädchen werden s_____ch in den Armen l_____gen und ganz v_____le Sp_____le sp_____len.

Aufgabe 2: *Lies den folgenden Text sehr sorgfältig. Überlege bei den **fettgedruckten** Wörtern, ob das fehlende „**i**“ **lang** oder **kurz** gesprochen wird und setze dann „**i**“ oder „**ie**“ ein.*

Seit sehr **v___len** Jahren schreiben **d___** Menschen **s___ch Br___fe**. **D___** erste SMS wurde erst am **dr___tten** oder **v___rten** Dezember 1992 **geschr___ben**.
Seitdem haben **d___** Menschen weltweit **l___ber i___mmer** mehr SMS **geschr___ben**. Die SMS kommt nämlich schneller an als der **Br___f**. Denn den **g___bst** du ja erst **___n** einen Postkasten. Der Kasten **w___rd** dann geleert, die Briefe werden **versch___ckt** und dann von der Post **ausgel___fert**.
Trotzdem freuen **s____ch v____le** Menschen, wenn **s_____** einen **handgeschr_____benen Br_____f** bekommen.

Aufgabe 3: *Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.*

VORSCHAU

Rechtschreibung ... aber richtig! / Klasse 4
Intensivkurs zur Verbesserung der Rechtschreibkompetenz – Bestell-Nr. P12 062
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

6 Die Dehnung: mit h oder ohne h?

Regeln ⦿ ! ✶

Merke: Zum Dehnen der **Vokale (Selbstlaute)** benutzen wir entweder ein „**ie**“ oder ein „**h**“.

- Die **langen Vokale (Selbstlaute)** „a“, „e“, „o“ und „u“ und deren **Umlaute (Mitlaute)** „ä“, „ö“ und „ü“ können mit einem „**h**“ **gedehnt** werden.
  Aber nur, wenn danach ein „l“, „m“, „n“, oder ein „r“ folgt.

Beispiele: St**ahl**, Za**hl**, n**ehm**en, w**ohn**en, **Uhr**.

- Wörter, die mit einem **langen Vokal (Selbstlaut)** enden, werden mit einem „**h**“ **gedehnt**. Wenn man das Wort verlängert und das verlängerte Wort deutlich nach Silben spricht, dann kann man das „**h**“ meistens gut hören.

Beispiele: Fl**oh**, R**eh**, K**uh**, r**oh**, w**eh**.

- Steht vor dem lang gesprochenen **Vokal (Selbstlaut)** nur ein **Konsonant (Mitlaut)**, wird der **Vokal (Selbstlaut)** mit „h“ gedehnt.

Beispiele: **nah**m, **zah**m, **Wah**l, **Zah**l, **füh**len, **Leh**ne.

Lernwörter:

- ahnen
- bohren
- Bohrer
- dröhnen
- führen
- gehen
- Höhle
- Kehle
- lehnen
- mahnen
- nehmen
- Ohr
- prahlen
- rühren
- sehr
- Stuhl
- Uhr
- wählen
- wohl
- Zahn
- Zahnarzt
- Zahn-schmerzen
- zehn
- Wiese

Aufgabe 1: *Lies den folgenden Text.*

Der Zahnarzt wählt einen sehr großen Bohrer aus. Jasmin fühlt sich ganz elend und ihre Kehle wird ganz trocken. Der riesige Bohrer kommt direkt auf sie zu. Sie kann sich nicht mehr rühren. „Jasmin - stehst du wohl endlich auf?“, mahnt Mutter aus dem Wohnzimmer. Es war nur ein sehr schlimmer Traum.

Aufgabe 2: *Unterstreiche alle Wörter mit „**Dehnungs-h**“.*

Aufgabe 3: *Schreibe den Text in dein Heft und unterstreiche auch hier alle Wörter mit „**Dehnungs-h**“.*

VORSCHAU

Rechtschreibung ... aber richtig! / Klasse 4
Intensivkurs zur Verbesserung der Rechtschreibkompetenz – Bestell-Nr. P12 062
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

11 Teste dein Wissen

★

Aufgabe 1: *Kontrolliere diesen Text. Unterstreiche jedes Wort, in dem du einen Fehler entdeckst.*

Der Tagesausflug

„Wir- wir- wir! Wir sind die klasse viehr!“, schallt es durch den Buss. Frau Koch muß lächeln. Ihre 28 Schüler und Schülerinen haben super gute Laune. Keiner hat Gemekert oder rumgezickt. Kein Wunder, war der Tagesausflug in den Zo doch ein voler Erfolg. Selbst als Sarah hingefalen war und sich den Knöchel leicht verstaucht hatte, hatt sie nur kurz geweint. Frau Koch hat sie zu einem Docktor gebracht. Ein Verband wurde um den Knöchel Gewickelt und zum trösten gab es für Sarah ein grosses Eis. Ja, Frau Koch kann stolz auf ihre klasse sein.

Aufgabe 2: *Schreibe den Text fehlerfrei in dein Heft.*

Aufgabe 3: *Die Wörter sind Spiegelschrift geschrieben. Setze die fehlenden Buchstaben ein und schreibe die Wörter richtig in dein Heft.*

s/ss/ß | n/m | k/ck

Aufgabe 4: *Finde und unterstreiche die falsch geschriebenen Wörter.*

Im Zoh geht es zunächst in kleinen Gruppen los. Forbei an den Sehunden, an den Affen und an den Elefanten. Dann geht es in den streichelzoo. Vorsichtich werden die zamen Tiere gestreichelt. Schliesslich müssen sie weitergehen. Endlich komen sie zu den Löwen und zu den Tigern. Frau Koch past aber auf, dass keiner den Raubtiren zu nahe komen kann. Denn auch wen die Tire im Zo sind, könen sie dennoch gefärlich werden. dann dürfen die Kinder auf Den Spielplatz. Hier können sie Klettern, schauckeln und Rutschen. Das spielen macht allen sehr viel Spass. Besonders beim rutschen und kletern geht es fröhlich und lustich zu. Beim spielen vergessen sie die zeit und so müßen sie bald wieder zum bus zurückgehen. Alle sind sich aber einich: Der ausflug war einfach **SPITZE**!

Aufgabe 5: *Schreibe den Text fehlerfrei in dein Heft.*

VORSCHAU

Rechtschreibung ... aber richtig! / Klasse 4
Intensivkurs zur Verbesserung der Rechtschreibkompetenz – Bestell-Nr. P12 062
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Lösungen

Seite 5

Aufgabe 2: Beim Doktor

Ingo ist krank. Er hat Bauchschmerzen. Die Mutter geht mit ihm zum Arzt. Im Wartezimmer sitzen viele Patienten. Ingo's Mutter zeigt die Krankenkassenkarte vor. Sie haben keinen Termin und müssen deshalb lange warten.

Seite 6

Aufgabe 1: Ingo ist krank. Seine Mutter geht mit ihm zum Arzt. Im Wartezimmer sitzen viele Patienten. Endlich dürfen sie in das Behandlungszimmer. Der Doktor gibt beiden die Hand. Dann fragt er: „Wo tut es denn weh?" Ingo deutet auf seinen Bauch. Der Arzt untersucht ihn. Dann gibt er seiner Mutter ein Rezept für Tabletten. Ingo muss morgen nicht zur Schule. Sie bedanken sich bei dem Arzt.

Aufgabe 3: Ingo ist krank. Er hat Bauchschmerzen. Seine Mutter geht mit ihm zum Arzt. Im Wartezimmer sitzen viele Patienten. Ingo's Mutter zeigt die Krankenkassenkarte vor. Sie haben keinen Termin und müssen lange warten. Endlich dürfen sie in das Behandlungszimmer. Der Doktor gibt beiden die Hand. Dann fragt er: „Wo tut es denn weh?" Ingo deutet auf seinen Bauch. Er muss sich auf die Liege legen und der Arzt untersucht ihn. Dann gibt er seiner Mutter ein Rezept für Tabletten. Ingo soll jeden Morgen, jeden Mittag und jeden Abend eine Tablette nehmen.

Seite 7

Aufgabe 1: Ingo ist krank. Seine Mutter geht mit ihm zum Arzt. Im Wartezimmer sitzen viele Patienten. Endlich dürfen sie in das Behandlungszimmer. Der Doktor gibt beiden die Hand. Dann fragt er: „Wo tut es denn weh?" Ingo deutet auf seinen Bauch. Der Arzt untersucht ihn. Dann gibt er seiner Mutter ein Rezept für Tabletten. Ingo muss morgen nicht zur Schule. Sie bedanken sich bei dem Arzt.

Aufgabe 3: Ingo ist krank. Er hat Bauchschmerzen. Seine Mutter geht mit ihm zum Arzt. Im Wartezimmer sitzen viele Patienten. Ingo's Mutter zeigt die Krankenkassenkarte vor. Sie haben keinen Termin und müssen lange warten. Endlich dürfen sie in das Behandlungszimmer. Der Doktor gibt beiden die Hand. Dann fragt er: „Wo tut es denn weh?" Ingo deutet auf seinen Bauch. Er muss sich auf die Liege legen und der Arzt untersucht ihn. Dann gibt er seiner Mutter ein Rezept für Tabletten. Ingo soll jeden Morgen, jeden Mittag und jeden Abend eine Tablette nehmen.

Seite 8

Aufgabe 1: Ingo ist krank. Er hat Bauchschmerzen. Seine Mutter geht mit ihm zum Arzt. Im Wartezimmer sitzen viele Patienten. Ingo's Mutter zeigt die Krankenkassenkarte vor. Sie haben keinen Termin und müssen lange warten. Endlich dürfen sie in das Behandlungszimmer. Der Doktor gibt beiden die Hand. Dann fragt er: „Wo tut es denn weh?" Ingo deutet auf seinen Bauch. Er muss sich auf die Liege legen. Der Arzt untersucht ihn. Dann gibt er seiner Mutter ein Rezept für Tabletten. Ingo soll jeden Morgen, jeden Mittag und jeden Abend eine Tablette nehmen. Und Ingo muss morgen nicht zur Schule. Sie bedanken sich bei dem Arzt. Dann gehen sie in die Apotheke und holen die Tabletten.

Aufgabe 3: Wenn ein Kind krank ist, dann geht die Mutter mit ihm zum Arzt. Im Wartezimmer sitzen oft viele Patienten. Wenn man keinen Termin hat, muss man lange warten.
Endlich dürfen sie in das Behandlungszimmer. Der Arzt untersucht das kranke Kind. Dann gibt er seiner Mutter ein Rezept für Tabletten. Dann gehen sie in die Apotheke und holen die Tabletten.

Seite 9

Aufgabe 2: Tom hat den Abfluss im Badezimmer verstopft. Schnell rennt er die Treppe herunter und holt aus dem Keller einen Lappen, einen Eimer, einen Hammer und eine Zange. Er will den Abfluss öffnen und alles komplett auseinanderbauen.

Seite 10

Aufgabe 1: Tom hat Stress. Er hat den Abfluss im Badezimmer verstopft. Das Wasser blubbert ohne Ende. Und es stinkt wie in einem Gully. Schnell rennt er die Treppe herunter und holt aus dem Keller einen Lappen, einen Eimer, einen Hammer und eine Zange. Er will den Abfluss öffnen und alles komplett auseinanderbauen. Er kennt sich damit allerdings nicht aus. Er will es aber dennoch versuchen und joggt wieder nach oben.

Aufgabe 3:

- nennen – kennen
- der Schluss – der Kuss
- rollen – wollen
- der Kamm – der Schlamm
- hemmen – kämmen

Aufgabe 4:

Otto: Mutti, weißt du, wann ich geboren bin?"
Mutter: „Ja klar - am 12. Januar."
Otto: „Das ist aber ein Zufall. Genau an meinem Geburtstag

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion